Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 81

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 81. XII. Jahrgang. Bern, Dienstag 3. April. 1894 Berne, Mardi 3 avril. XIIme année. № 81

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ter Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (eidgen. Gold- und Silberwarenkontrole). — Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Generalsituation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale; Specification de l'encaisse légale. — Zahlung der italienischen Eingangszölle. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland. — Paiement des droits de douane à l'entrée en Italie. — Certificats d'origine pour la Russie.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Première publication.

Par requête en date du 22 février 1894, M. Marc Moré, fabricant de cadrans d'émail, domicilié à Genève, 11, Chantepoulet, a demandé au Tribunal de première instance de Genève, d'ordonner les formalités prévues par la loi pour obtenir l'annulation de la police d'assurance qu'il a contracté avec la compagnie «Caisse de rentes suisse» ayant son siège principal à Zurich et un domicile à Genève, le 9 septembre 1875, no D. 14873, vie entière, au capital de fr. 3000.

Par ordonnance du 23 février 1894, le Tribunal de première instance de Genève, ordonne à tout détenteur inconnu de cette police d'assurance de la produire et déposer au greffe dudit tribunal, dans le délai de six mois à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation de ce titre sera ordonnée.

Genève, le 2 mars 1894.

Le commis-greffier du Tribunal:
(W. 22²) **H. Girardet.**

Es wird vermisst: Die Lebensversicherungs-Police Nr. D 4495, vom 30. Juli 1864 der Schweizerischen Rentenanstalt in Zürich, lautend für 385 Fr. auf Lukas Schmid. Ein allfälliger Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 27. März 1894.

(W. 35²) Der Gerichtsschreiber: Dr. **Gebhardt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 30. März. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1894 hat sich die **Arbeiter-Baugenossenschaft Neumühle** in Unterstrass (S. H. A. B. Nr. 226 vom 28. November 1891, pag. 915) aufgelöst und als Liquidations-Kommission den Vorstand bestellt. Dieser hinwieder konstatiert, dass die Liquidation der Aktiven und Passiven der Genossenschaft vollständig durchgeführt sei und es werden demzufolge diese Firma und die Mitglieder des Vorstandes: Kaspar Menzi, Heinrich Rosenberger, Conrad Schaub, Jakob Weilenmann, Albert Näf, David Werthmüller, Rudolf Finkbeiner, Joh. Jakob Vogel und Jakob Wiesendanger hiermit gelöscht.

30. März. Albert Lotz von Leutkirch (Württemberg), in Zürich III und Eduard Wolf von Erfurt (Preussen), in Zürich I haben unter der Firma **Lotz & Wolf** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1894 ihren Anfang nehmen wird. Technische Neuheiten und Installationen. Birmensdorferstrasse 163.

30. März. In der Firma **J. Strickler, vormals Heinrich Strickler** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 573) ist die Prokura Robert Keller, infolge Austrittes aus dem Geschäfte erloschen. Dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Carl Furrer-Bachmann von Zürich, in Zürich IV.

30. März. Eintragung von Amteswegen verfügt vom Handelsregisterbüreau: Inhaber der Firma **Jb. Hohmann** in Zürich V ist Jakob Hohmann von Zürich, in Zürich V. Mechanische Schreinerei. Rosenweg 11.

31. März. Die Firma **Albert Haggenmacher, Gerber,** in Winterthur, (S. H. A. B. Nr. 246 vom 25. November 1892, pag. 993) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

31. März. Unter dem Namen **Philatelistenclub Winterthur** besteht mit Sitz in Winterthur ein Verein, welcher sich am 24. Juni 1892 neue Statuten gegeben, die Pflege der Briefmarkenkunde und das Interesse für Briefmarken, sowie deren Tauschverkehr zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vereines und der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Präsidenten, durch Ausschluss und Hinschied des Mitgliedes. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 2 und der Jahresbeitrag Fr. 4. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident und der 1. Tauschobmann jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift; es sind dies Oskar Langhard von Stammheim und August Wurlod von Ormonds-dessous (Waadt), beide in Winterthur.

31. März. In ihrer Generalversammlung vom 30. März 1894 haben die Aktionäre der **Mechanischen Steinschleiferei Andelfingen** in Andelfingen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 13. Juni 1893, pag. 557) auf einen bezüglichen Bericht des Verwaltungsrates hin, wonach durch die Zeichnung von weitern zehn auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500 das Grundkapital dieser Gesellschaft von einhundertsiebzigtausend (170,000) Franken um fünftausend Franken erhöht wird, diese Kapitalerhöhung durch Beschluss genehmigt und gleichzeitig die Volleinbezahlung der genannten 10 Aktien konstateirt. Das Grundkapital dieser Gesellschaft beträgt demnach einhundertfünfundsiebzigtausend Franken und ist eingeteilt in 350 auf den Namen lautende und volleinbezahlte Aktien à Fr. 500.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

Berichtigung. Käsereigenossenschaft Dieterswyl in Dieterswyl, Gemeinde Rapperswyl (S. H. A. B. Nr. 79 vom 31. März 1894, pag. 318) Johann Stähli Sohn, ist als Präsident gewählt worden und nicht als Vizepräsident.

Bureau Aarwangen.

1894. 2. April. Die **Käsereigenossenschaft Ganzenberg** zu Ganzenberg im Rohrbachgraben (S. H. A. B. Nr. 14 vom 2. Februar 1888, pag. 104) hat unterm 2. Februar 1894 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Flückiger auf dem Liemberg als Präsident: Johannes Flückiger vom Rohrbachgraben, Landwirt an der obern Matte; am Platze des Ulrich Kilchenmann als Vizepräsident: Ulrich Leuenberger vom Rohrbachgraben, Landwirt im Eggen und am Platze des Ulrich Iseli als Sekretär: Robert Iseli von Hasle b/B., auf dem Ganzenberg, alle im Rohrbachgraben.

Bureau Biel.

30. März. Die Firma **Wittwe Gerber geb. Schneider** in Biel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 6. Februar 1891, pag. 101) wird infolge Uebertragung des Geschäftes an Paul Roulet gestrichen.

Inhaber der Firma **Paul Roulet** in Biel ist Paul Roulet von La Sagne et Les Ponts, Negotiant in Biel. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie, Schmiedengasse 10.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1894. 30. März. Die Firma **Wüst & Jordan** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 576; und Nr. 149 vom 3. Juli 1891, pag. 605) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Al. Wüst-Bucher** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wüst & Jordan» übernimmt, ist Aloys Wüst-Bucher von Uffikon, in Luzern. Inkasso und Kommission. Kornmarktgasse 1.

30. März. Inhaber der Firma **Jos. Segesser** in Luzern ist Joseph Segesser von und in Luzern. Sachwalter- und Geschäftsbureau, Change, Courtage, Kommission; Centralregister aller verkäuflichen, zu vermietenden und zu verpachtenden Mobilien und Immobilien. Seidenhofstrasse 4.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 30. März. Inhaberin der Firma **Bazar für Gelegenheitskaeufe M. Schönlank** in Basel ist Frau Minna Schönlank von Berlin, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Tricoterie, Bonneterie und Lingerie. Geschäftslokal: Spalenberg 63.

31. März. Die Firma **N. Nathan** in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 5. April 1888, pag. 356) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 30. März. Der Inhaber der Firma **R. A. Fritzsche** in Neuhausen, Richhard Adalbert Fritzsche von Gössnitz (Sachsen-Altenburg), wohnhaft in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 16. Februar 1893, pag. 150), ändert seine Firma ab in **Erstes Schweizerisches Damenwäsche-Versandthaus & Fabrikation, R. A. Fritzsche.**

30. März. Die Firma **J. J. Lang, Küfer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31, II. vom 5. März 1883, pag. 233) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1894. 31. März. Inhaber der Firma **Joh. Weber** in Brugg, ist Johannes Weber von Fischenthal (Zürich), wohnhaft in Brugg. Natur des Geschäftes: Maschinenfabrik.

Bezirk Kulm

30. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hediger Söhne** in Reinach (S. H. A. B. Nr. 174 vom 5. August 1892, pag. 700) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters Joh. Rud. Hediger-Merz aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Kollektivgesellschaft Hediger Söhne über.

Alfred Hediger-Tobler, Sohn des bisherigen Gesellschafters Jb. Hediger-Vogt, und Berthold, Otto und Arthur Hediger, Söhne des verstorbenen Gesellschafters Joh. Rud. Hediger-Merz, sämtlich von und in Reinach, haben unter der Firma **Hediger Söhne** in Reinach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma Hediger Söhne übernimmt. Otto Hediger führt die Unterschrift nicht. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Hediger-Vogt von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation in deutscher, französischer und italienischer Façon, Fabrikation von Cigaretten ohne Papier, Rohtabakhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1894. 30 mars. Sous la dénomination de **Société de Jeunesse de Payerne,** il a été fondé par statuts du 27 février 1894, une société du genre de celles prévues aux articles 716 et suivants du code fédéral des obligations. Ces statuts adoptés par l'assemblée générale des sociétaires en vue de l'inscription au registre du commerce, afin d'acquérir la capacité civile, contiennent les dispositions fondamentales suivantes: Le siège de la société est à Payerne et son but de faire naître entre tous les jeunes citoyens des sentiments d'amitié et de concorde, par des distractions saines et utiles. Pour être reçu membre de la société, il faut être âgé de 17 ans révolus, en faire la demande par écrit, contresignée par deux sociétaires et obtenir la majorité absolue des membres présents à l'assemblée générale. La finance d'entrée est de trois francs et la cotisation annuelle due par tous les sociétaires, de deux francs. Tout membre démissionnaire doit en donner connaissance au comité, par écrit. Le sociétaire qui ne remplirait pas ses devoirs envers la société, ou dont la conduite serait mauvaise, pourra être exclu; l'exclusion devra être votée par les deux tiers des membres présents à l'assemblée. Les membres démissionnaires ou exclus perdent leurs droits à l'actif social. La société est administrée par un comité formé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et de deux membres suppléants, nommés pour une année et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité ont collectivement la signature sociale. Tous les avis émanant de la société seront publiés dans le «Journal de Payerne» et le «Démocrate». Les assemblées générales seront convoquées par cartes personnelles. Les engagements de la société sont garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution l'assemblée générale décidera de l'emploi de la fortune de la société. Pour les cas non prévus dans les statuts, l'assemblée générale décidera à la majorité des membres présents; convoqués à cet effet, en tant que ces cas ne seront pas prévus par les règlements de détails qui pourraient être élaborés et adoptés. La dissolution de la société ne pourra être votée que par les deux tiers des membres effectifs convoqués réglementairement en assemblée générale à cet effet. Le président est M. Daniel Rapin, le vice-président est M. Adolphe Vonnez, et le secrétaire est M. Benjamin Savary, tous à Payerne.

Bureau d'Yverdon.

30 mars. Henri Jaquier de Prahins, y domicilié, déclare être le chef de la maison **Hri Jaquier,** audit Prahins. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et clouterie.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1894. 29 mars. La raison sociale **Hoirie Fierz et Cie**, à Vouvry, inscrite au registre du commerce le 26 août 1890 (F. o. s. du c. du 30 août 1890, nº 125, page 638), est dissoute à partir du 1er janvier 1894.

Madame Veuve Léontine Fierz, née Cornut, et ses enfants mineurs qui sont Jean-Jacques, Albertine, Clara, Esther et Robert dont elle est tutrice, de Männedorf (Zurich), domiciliés à Vouvry; Louise Fierz, alliée Schelling, de Berneck (St-Gall), domiciliée à Vouvry; Mathilde Fierz, de Männedorf (Zurich), domiciliée à Zurich; Marie Fierz, alliée Wuilleumier, de Tramelan-dessus (Berne), domiciliée à Genève, et Gustave Pernet, d'Ormont-dessus, négociant, à Vevey, ont constitué à Vouvry sous la raison sociale **Hoirie Fierz et Cie** une société en commandite dans laquelle veuve Léontine Fierz, Jean-Jacques, Albertine, Clara, Esther et Robert Fierz, Louise Schelling, Mathilde Fierz et Marie Wuilleumier sont associés indéfiniment responsables et Gustave Pernet, commanditaire pour une commandite de dix mille francs (10,000 fr.). Cette société qui a commencé le 1er janvier 1894 reprend l'actif et le passif de l'ancienne société en nom collectif «Hoirie Fierz et Cie». Dame Léontine Fierz, née Cornut, a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de cartons et papiers d'emballages. Bureau: Dans la fabrique.

29 mars. La société en commandite **Hoirie Fierz et Cie**, à Vouvry, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1894, donne procuration à M. J. M. Schelling de Berneck (St-Gall), domicilié à Vouvry.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 29 mars. Le chef de la maison **A. Fleuty,** à Genève, commencée le 20 mars 1894, est Louis-Albert Fleuty, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie fine et comestibles. Locaux: 14, Bourg-de-Four (Ancienne maison Vve A. Fontannaz).

29 mars. La maison **Vve A. Fontannaz,** épicerie fine et comestibles, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, nº 124, page 933), est radiée en date du 20 mars 1894, ensuite de renonciation de la titulaire.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mars 1894.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	954	27,954	**28,908**
2. Chaux-de-Fonds	25,865	4,335	**30,200**
3. Fleurier	534	8,807	**9,341**
4. Genève	1,289	4,637	**5,926**
5. Granges (Soleure)	128	25,033	**25,161**
6. Locle	5,573	3,883	**9,456**
7. Neuchâtel	—	1,389	**1,389**
8. Noirmont	1,620	10,799	**12,419**
9. Porrentruy	540	23,951	**24,491**
10. St-Imier	24	13,999	**14,023**
11. Schaffhouse	92	4,598	**4,690**
12. Tramelan	1,343	44,196	**45,539**
Total	**37,962**	**173,581**	**211,543**

Berne, le 2 avril 1894.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1892.				
Durchschnitt - *Moyenne*	149,566	88,933	69,633	23,595
Maximum	168,531	92,297	77,882	26,936
Minimum	141,144	66,426	51,415	18,499
1893.				
Durchschnitt - *Moyenne*	154,056	89,413	64,643	22,465
Maxima	172,923	95,343	83,149	29,440
Minima	142,905	85,154	48,360	17,673
1894.				
I. Quartal - Ier trimestre.				
6. Januar - *6 janvier*	165,372	92.545	72,827	21,925
13. Januar - *13 janvier*	160,983	93,322	67,661	23,308
20. Januar - *20 janvier*	155,531	94,211	61,320	25,440
27. Januar - *27 janvier*	154,113	94,229	59,884	26,106
3. Februar - *3 février*	156,795	93,730	63,065	25,474
10. Februar - *10 février*	153,273	93,752	59,521	26,161
17. Februar - *17 février*	149,033	93,281	55,752	25,893
24. Februar - *24 février*	147,687	92,531	55,156	26,633
3. März - *3 mars*	149,672	91,699	57,973	24,945
10. März - *10 mars*	155,439	92,739	63,200	26,359
17. März - *17 mars*	153,725	92,722	61,003	26,005
24. März - *24 mars*	151,743	92,032	59,711	25,185
31. März *31 mars*	158,239	91,086	67,153	23,078

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Quartals 1894.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du Ier trimestre 1894.

1894	Emission *Emission*	Ausgewiesene Zirkulation *Circulation accusée*	Effektive Zirkulation *Circulation effective*	Noten-Reserve *Billets en réserve*	Ungedeckte Zirkulation *Circulation non couverte*	Gesetzliche Baardeckung (40 % der Zirkulation) *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Baarschaft *Encaisse disponible*	Total Baarvorrath *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken *Billets d'autres banques d'émiss.*	Uebrige Kassabestände *Autres valeurs en caisse*	Verhältniss des Baarvorraths zu der effektiven Zirkulation *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken. *Taux d'escompte officiel des Banques d'émission suisses.*	1894
	Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs										Prozente		
6. Januar	181,590	**176,551**	**165,372**	**16,218**	**72,827**	**70,620**	**21,925**	92,545	11,179	1,974	**56,0**	**4.00**	6 janvier
13. „	181,580	175,035	160,983	20,597	67,661	70,014	23,308	93,322	14,052	2,265	58,0	3,50	13 „
20. „	181,379	171,926	155,532	25,847	61,322	68,770	25,440	94,210	16,394	2,038	60,6	3,50	20 „
27. „	181,391	170,308	154,112	27,278	59,883	68,123	26,106	**94,229**	16,196	1,785	61,1	3,50	27 „
3. Februar	**181,766**	170,639	156,795	24,971	63,065	68,256	25,474	93,730	13,844	1,846	59,8	3,50	3 février
10. „	181,533	168,975	153,272	28,261	59,521	67,590	26,161	93,751	15,703	1,934	61,2	**3,00**	10 „
17. „	181,448	168,459	149,022	32,426	55,741	67,384	25,897	93,281	**19,437**	1,439	62,6	3,00	17 „
24. „	181,387	**164,746**	**147,687**	**33,700**	**55,156**	**65,898**	**26,633**	92,531	17,059	**1,261**	**62,7**	**3,00**	24 „
3. März	181,430	166,887	149,673	31,757	57,973	66,755	24,945	91,700	17,214	1,813	61,3	3,00	3 mars
10. „	180,588	165,950	155,439	25,149	62,700	66,380	26,359	92,739	**10,511**	1,804	59,7	3,00	10 „
17. „	**180,438**	166,792	153,725	26,713	61,003	66,717	26,005	92,722	13,067	1,615	60,3	3,00	17 „
24. „	180,516	167,117	151,743	28,773	59,711	66,847	25,185	92,023	15,374	1,773	60,6	3,00	24 „
31. „	180,474	170,022	158,239	22,235	67,152	68,009	23,078	**91,087**	11,783	**2,643**	57,6	3,00	31 „
Durchschnitt	**181,194**	**169,493**	**154,738**	**26,456**	**61,824**	**67,797**	**25,117**	**92,914**	**14,755**	**1,861**	**60,0**	**3,23**	**Moyenne**
Maxima	**181,766**	**176,551**	**165,372**	**33,700**	**72,827**	**70,620**	**26,633**	**94,229**	**19,437**	**2,643**	**62,7**	**4,00**	**Maxima**
Minima	**180,438**	**164,746**	**147,687**	**16,218**	**55,156**	**65,898**	**21,925**	**91,087**	**10,511**	**1,261**	**56,0**	**3,00**	**Minima**
1893													**1893**
I. Quartal													**Ier trimestre**
Durchschnitt	**175,829**	**164,632**	**147,403**	**28,426**	**54,602**	**65,853**	**26,949**	**92,801**	**17,229**	**2,087**	**63,0**	**2,58**	**Moyenne**
Maxima	**177,090**	**171,637**	**157,722**	**32,698**	**66,536**	**68,655**	**29,440**	**95,343**	**18,949**	**2,501**	**65,5**	**3,00**	**Maxima**
Minima	**174,130**	**159,954**	**142,905**	**19,368**	**49,360**	**63,981**	**22,531**	**90,054**	**13,915**	**1,671**	**57,8**	**2,50**	**Minima**

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 31. März 1894.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 31 mars 1894.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Cirkulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 % der Cirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Gesetzliche Barschaft: Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,400,000	11,381,350	4,552,540	2,535,620 —	500,650	34,605 49	7,623,415 49
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,976,800	790,720	216,023 60	76,000	19,904 60	1,102,648 20
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,581,550	5,832,620	2,084,992 80	1,061,600	42,106 22	9,021,319 02
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,967,350	786,940	62,729 —	53,850	163,412 86	1,066,931 86
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,330,400	5,332,160	1,246,774 10	643,750	16,282 44	7,238,966 54
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	690,000	689,800	275,920	46,385 —	16,450	4,652 25	343,407 25
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,486,000	1,482,900	593,160	157,598 51	125,750	52,855 32	929,363 83
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,885,750	1,554,300	411,550 96	162,450	115,775 44	2,244,076 40
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,150	386,460	73,893 24	222,150	49,280 50	731,783 74
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,956,700	782,680	370,306 30	71,350	103,030 60	1,327,366 90
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	974,150	389,660	246,185 80	62,500	58,934 62	757,280 42
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,941,300	1,576,520	585,882 75	105,700	8,441 63	2,276,544 38
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,936,000	2,869,750	1,147,900	504,030 —	403,450	20,672 56	2,076,052 56
14	Banque du Commerce, Genève	23,000,000	19,889,050	7,955,620	2,040,316 60	871,200	760,770 65	11,627,907 25
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,998,400	1,199,360	266,457 29	43,250	10,402 33	1,519,469 62
16	Bank in Zürich, Zürich	970,000	965,750	386,300	64,012 26	102,900	4,168 52	557,380 78
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	18,470,400	7,388,160	1,875,510 —	2,167,900	63 268 65	11,494,833 65
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,997,000	1,598,800	283,986 65	54,350	158,897 60	2,096,034 25
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,301,200	1,720,480	367,230 30	691,300	19,713 10	2,798,723 40
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,000,000	19,855,900	7,942,360	6,636,663 75	1,757,700	217,261 31	16,553,985 06
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,490,000	996,000	144,587 74	42,050	37,561 40	1,220,199 14
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	961,800	384,720	125,265 —	245,750	5,815 77	761,550 77
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,435 800	3,774,320	731,438 48	840,550	63,575 42	5,409,883 90
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altorf	1,000,000	1,000,000	400,000	65,620 —	15,700	5,295 42	486,615 42
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,700	396,680	95,765 —	23,350	4,336 35	520,131 35
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,925.250	2,370,100	59,490 83	223.200	27.898 —	2,680.688 83
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	3,932.300	1,572,920	161.819 60	455,000	413 037 89	2,602,777 49
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,463,400	585,360	217,990 06	244,850	37,064 38	1,085,264 44
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,486,750	594,700	420,675 —	30,300	13,114 05	1,058,789 05
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,947,800	1,579,120	420,898 58	239,200	33,662 81	2,272,881 39
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,100	394,040	42,410 —	42,350	2,182 60	480,982 60
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,992,000	1,991,450	796,580	154,870 80	41,400	2,052 29	994.903 09
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,483,750	593,500	113,960 —	36,100	55,060 62	798.620 62
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,445,600	978,240	119,625 —	82,050	12.843 41	1,192,758 41
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	999,400	399,760	127,050 —	26,600	5,514 —	558,924 —
	Stand am 24. März / Etat au 24 mars 1894	180,474,000	† 170,021,750	68,008,700	23,077,615 —	11,782,700	2,643,451 10	105,512,466 10
		180,516,000	167,117.000	66,846,800	25,185,319 60	15,373,750	1,772.532 74	109,178.402 34
		— 42,000	+ 2,904,750	+ 1 161,900	— 2,107,704 60	— 3,591,050	+ 870,918 36	— 3,665,936 24

† Worun in Abschnitten von / Dont en coupures de:
Fr. 1000 Fr. 10,681,000
„ 500 „ 22,490,500
„ 100 „ 95,000,700
„ 50 „ 41,849,550
Fr. 170,021,750

Angewiesene Cirkulation / Circulation accusée	Fr. 170,021,750	—
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 11,782,700	—
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 158,239,050.	—
Stand am 24. März / Etat au 24 mars 1894	Fr. 151,743,250.	—

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 158.239,050	—
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse	„ 91,086,315.	—
Ungedeckte Cirkulation / Circulation non couverte	Fr. 67,152,735.	—
	Fr. 59,711,130. 40	

Gold - Or	Fr. 75,329,910.	—
Silber - Argent	„ 15,756,405.	—
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique	Fr. 91,086,315	—
	Fr. 92,032,119. 60	

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 31. März 1894. — Du 31 mars 1894.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassenscheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations de dits états et leurs coupons	
		Emission							
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	643,750	— —	5,878,977. 47	652,388. 50	3,146,210. —	— —	10,321,325. 97
14	Banque du Commerce à Genève	23,000,000	871,200	— —	8,538,994. 10	370,658. —	4,348,000. —	— —	14,128,852. 10
17	Bank in Basel	20,000,000	2,167,900	— —	8,177,248. 36	1,189,508. 38	7,860,593. —	— —	19,395,249. 74
19	Banque de Genève	5,000,000	691,300	— —	9,166,498. 10	62,369. 95	989,656. 50	497,610. —	11,407,434. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,000,000	455,000	— —	4,725,428. 61	11,239. 75	391,150. —	— —	5,582,818. 36
		65,500,000	4,829.150	— —	36,487,146. 64	2,286,164. 58	16,735,609. 50	497,610. —	60,835,680. 72
	Stand am 24. März / Etat au 24 mars 1894	65,500,000	4,985,600	2,024. 20	38,232,198. 62	2,098,184. 28	16,763,656 60	497,610. —	62,579,273. 70
		—	— 156,450	— 2,024. 20	— 1,745,051. 98	+ 187,980 30	— 28 047. 10	— —	— 1,743,592 98

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couvertured. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	6,578,934. 10	10,321,325. 97	1,165,137. 85	18,065,397. 92
14	Banque du Commerce à Genève	9,995,936 60	14,128,852. 10	1,045,545. 65	25,170,334. 35
17	Bank in Basel	9,263,670. —	19,395,249. 74	2,111,283. 43	30,770,203. 17
19	Banque de Genève	2,087,710. 30	11,407,434. 55	— —	13,495,144. 85
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,734,739. 60	5,582,818. 36	112,779 37	7,430,337. 33
		29,660,990. 60	60,835,680. 72	4,434,746 30	94,931,417. 62
	Stand am 24. März / Etat au 24 mars 1894	30,212,555. 60	62,579,273. 70	3,960,925 72	96,752,755. 02
		— 551,565. —	— 1,743,592. 98	+ 473,820. 58	— 1,821,337. 40

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Cirkulation / Billets en circulation	In längst. 3 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	13,330,400	1,500,930. 28	17,000. —	14,848,330. 28
14	Banque du Commerce à Genève	19,889,050	4,555,876. 10	— —	24,444,926. 10
17	Bank in Basel	18,470,400	5,513,376. 98	— —	23,983,776. 98
19	Banque de Genève	4,301,200	342,648. 45	— —	4,643,848. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,932,300	532,843. 72	— —	4,465,143. 72
		59,923,350	12,445,675. 53	17,000. —	72,386,025 53
	Stand am 24. März / Etat au 24 mars 1894	58,700,500	11,748,046. 64	17,000. —	70,465,546. 64
		+ 1,222,850	+ 697,628. 89	— —	+ 1,920,478. 89

† Ohne Fr. 35,682. 01 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 35,682. 01 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

31. März 1894. — Offizieller Diskontosatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3 %, gültig seit 6. Februar 1894.

31 mars 1894. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3 %, valable depuis le 6 février 1894.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 31. März 1894 — au 31 mars 1894.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,388,470	—	2,083,440	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	856,275	—	78,615	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	6,081,270	—	1,317,460	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	829,355	—	19,730	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,908,130	—	1,575,785	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	289,035	—	33,270	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	621,500	—	128,525	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,655,460	—	219,285	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	426,435	—	23,440	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	852,245	—	298,585	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	510,035	—	120,535	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,787,650	—	89,800	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,217,100	—	434,830	—
14	Banque du commerce, Genève	8,248,925	—	1,322,075	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	1,045,355	—	416,810	—
16	Bank in Zürich, Zürich	23,280	—	14,800	—
17	Bank in Basel, Basel	7,556,775	—	1,682,835	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,605,350	—	248,760	—
19	Banque de Genève, Genève	1,960,980	—	118,035	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	11,679,150	—	2,855,935	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	810,835	—	118,445	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	473,940	—	36,045	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,091,550	—	384,985	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri in Altdorf	412,390	—	53,230	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden in Stans	340,835	—	151,610	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,402,930	—	22,390	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,464,625	—	234,560	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	604,975	—	122,490	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	813,910	—	201,465	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,467,800	—	416,445	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	391,290	—	45,160	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	524,715	—	382,185	—
37	Credito Ticinese, Locarno	620,040	—	87,420	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	1,019,150	—	78,715	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	248,150	—	78,660	—
		72,229,910	—	15,496,405	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	3,100,000	—	260,000	—
	Gesetzliche Barschaft / *Encaisse légale*	75,329,910	—	15,756,405	—

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Zahlung der italienischen Eingangszölle. Das italienische Dekret vom 8. November 1893 (s. Jahrgang 1893, Nr. 238 ds. Bl.) ist durch ein neues Dekret vom 28. März 1894 in folgendem Sinne abgeändert worden:

Die italienischen Zollämter werden ermächtigt, vom 2. April bis zum 31. Juli dieses Jahres für Zollzahlungen bis zu 200 Lire (bisher 100 Lire) italienische Silberscheidemünzen anzunehmen. Für Teilzahlungen unter einer Lira können auch neue italienische Nickelmünzen verwendet werden.

Ferner werden die Zollämter ermächtigt, für Zollbeträge von 200 Lire und darüber neben Goldmünzen oder silbernen Fünffrankenstücken auch italienische Staats- und Banknoten mit dem Agiozuschlag an Zahlung in Empfang zu nehmen. Bisher hatte die Zahlung höherer Zollbeträge als 100 Lire entweder in Metallgeld (Gold oder Fünffrankenstücke) oder in Certifikaten der Emissionsinstitute zu erfolgen, die auf den Namen lauteten und gegen Entrichtung des Betrages des gewünschten Certifikates in Staats- oder Banknoten, unter Hinzurechnung des um 25 Cent. per 100 Fr. reduzierten, mittlern Kurses der zwei vorhergehende Tage, abgegeben wurden.

Der Kurs für die Berechnung der Zuschläge bei Zahlungen von 200 Lire und darüber in Staats- und Banknoten wird am Schlusse jeder Woche vom Finanzministerium in folgender Weise bestimmt: Aus den Notierungen, die in der betreffenden Woche an den Hauptbörsenplätzen Italiens, für Chekanweisungen auf das Ausland täglich gemacht worden sind, wird die Durchschnittsziffer des Kurses berechnet, und dieser gilt während der ganzen darauffolgenden Woche als Basis für die Berechnung des Agiozuschlages.

Die Befugniss zur Entrichtung der Zölle in Certifikaten der Emissionsbanken wird durch das erwähnte Dekret nicht aufgehoben; dagegen wird der Kurszuschlag für dieselben berechnet nach den Durchschnitts-Notierungen der Börsen in Genua, Mailand und Neapel am Tage vor der Ausgabe der Certifikate.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland. Um vielfach bestehenden Zweifeln über die Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland zu begegnen, teilen wir mit, dass nur für solche Waren Ursprungszeugnisse erforderlich sind, deren Zölle durch die neuen Handelsverträge Russlands mit Frankreich und Deutschland ermässigt worden sind. Ein summarisches Verzeichnis dieser Waren ist von uns in den Nummern 154 und 160 (Jahrgang 1893) und 29 und 30 (Jahrgang 1894) veröffentlicht worden. Für alle Waren, die durch die genannten Verträge nicht berührt werden, bedarf es somit keines Ursprungsnachweises.

Ferner ist kein Ursprungszeugnis erforderlich für Waren, die einen Fabrikstempel tragen.

Die Zeugnisse können auch in deutscher Sprache ausgestellt werden; dieselben bedürfen, wie bereits früher wiederholt erwähnt, des Visums der russischen Gesandtschaft nicht.

An dieser Stelle erwähnen wir, dass nunmehr mit Ausnahme von Portugal, alle europäischen Staaten von Russland auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation behandelt werden. Mit Oesterreich-Ungarn hat Russland erst letzter Tage einen bezüglichen modus vivendi vereinbart, der seit dem 2. ds. Mts. in Wirksamkeit steht.

* * *

Paiement des droits de douane à l'entrée en Italie. Le décret du gouvernement italien du 8 novembre 1893 (voir le nº 238 de cette feuille de la même année) a été modifié comme suit par un nouveau décret daté du 28 mars 1894:

Les bureaux de la douane italienne sont autorisés à accepter, du 2 avril jusques et y compris le 31 juillet, la monnaie divisionnaire d'argent italienne pour le paiement des droits d'entrée, jusqu'à concurrence de la somme de 200 lires (jusqu'à présent 100 lires). Pour les paiements au-dessous d'une lire on peut aussi se servir de la monnaie de nickel italienne.

De plus, les bureaux de douane peuvent accepter pour les paiements de 200 lires et au-dessus, outre les pièces d'or et de cinq francs, les billets de l'état et les billets de banque en ajoutant l'agio. Jusqu'à ce jour, l'acquittement des droits au-dessus de 100 lires devait s'effectuer soit en monnaie métallique (pièces d'or ou de cinq francs), soit au moyen de certificats nominatifs délivrés par les instituts d'émission. Ces certificats étaient remis contre versement en billets de l'état ou des banques du montant desdits certificats augmenté du prix du change réduit de 25 centimes par 100 francs.

Le cours pour le calcul des surtaxes des paiements de 200 lires et au-dessus en billets de l'état ou des banques, sera fixé à la fin de chaque semaine par le ministère des finances de la manière suivante: Sur les prix faits chaque jour pendant la semaine respective, sur les principales places italiennes, pour chèques délivrés sur l'étranger, on établira la moyenne du cours, et ce cours servira de base la semaine suivante pour le calcul de l'agio.

L'acquittement des droits en certificats des banques d'émission n'est pas supprimé par le décret en question; par contre, le taux du change à payer pour ces certificats correspondra à la moyenne des cotes des bourses de Gênes, Milan et Naples, faites le jour précédant la remise du certificat.

Certificats d'origine pour la Russie. Afin de faire cesser les doutes existant à l'égard des certificats d'origine pour les envois de marchandises à destination de la Russie, nous informons nos lecteurs que ces certificats ne sont exigés que pour les marchandises *dont les droits ont été réduits ensuite des nouveaux traités de commerce de la Russie avec la France et l'Allemagne.*

Nous avons indiqué dans nos numéros 155 et 160 de l'année 1893 et 30 de l'année 1894 un certain nombre de ces marchandises. Pour tous les articles non dénommés dans les traités précités, il n'est, par conséquent, pas besoin de documents d'origine.

En outre, aucun certificat n'est nécessaire pour les marchandises portant un timbre de fabrique.

Comme nous l'avons déjà dit à réitérées fois, ces certificats n'ont pas besoin d'être revêtus du visa de la légation russe.

Nous ajoutons qu'actuellement tous les états européens, à l'exception du *Portugal,* sont traités par la Russie sur le pied de la nation la plus favorisée. Un *modus vivendi,* déployant ses effets depuis le 2 de ce mois, est intervenu tout récemment entre ce dernier pays et l'*Autriche-Hongrie.*

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Mittwoch den 18. April 1894, vormittags 11 Uhr,** ins **Café du Pont** auf dem **Kirchenfeld** in **Bern** einberufen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahl der Revisoren.
4) Unvorhergesehenes.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Stimmkarten, sowie den Jahresbericht vom 10. April an bei

der **Spar- & Leihkasse** in **Bern,**
» **Berner Handelsbank** in **Bern,**
den Herren **Paul Blösch & Cº,** Banquiers, in **Biel,**
» » **Rud. Kaufmann & Cº** in **Basel** und
beim **Zürcher Bankverein** in **Zürich**

erheben. (1575 Y)

Bern, den 2. April 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
(219¹) **Albert Lang.**

Die Buchdruckerei JENT & Cº in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Zentrale Zürichbergbahn
(Zürich-Fluntern).

Zweite Generalversammlung
Donnerstag, den 19. April 1894, nachmittags 4 Uhr,
im Glaspavillon zur Platte, Fluntern.

Traktanden:

1) Statutenrevision.
2) Bericht über den gegenwärtigen Stand der Unternehmung.
3) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Die Herren Aktionäre werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

(211) **Der Verwaltungsrat.**

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Deuxième emprunt (122¹)
de la correction et de l'endiguement de la Veveyse
de fr. 200,000 4¼ %, 1889.

Les obligations suivantes de cet emprunt sont sorties au tirage du 1er mars 1894: nos 7, 17, 23, 24, 29, 34, 41, 43, 46, 48, 49, 51, 57, 61, 68, 71, 76, 79, 106, 110, 124, 136, 137, 152, 157, 160, 167, 172, 176, 180, 182, 193, 194, 197, 200. Remboursement à partir du 1er mai 1894 à la **Banque cantonale vaudoise** et ses agences dans le canton.

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.